



Noch immer besucht Angelika Rudoff den Schießstand. Als Senior-Schützin darf sie das Gewehr am Schießstand auflegen.

FOTO BERGMANN

# Schützen nehmen in Marten das Miteinander ins Visier

MARTEN. Wenn im Martener Zentrum hinter dem Schulmuseum zu einer Veranstaltung eingeladen wird, dann ist der Bürgerschützenverein BSV Marten 1833 der Gastgeber. Die Vorsitzende ist Angelika Rudoff.

Von Holger Bergmann

**M**arten ist im Aufwind, hat man das Gefühl. Erstaunlich viele Ehrenamtliche packen an unterschiedlichsten Stellen an, das bürgerliche Miteinander im Ort wieder zu beleben. Eine der Zugmaschinen dieser Entwicklung ist der BSV Marten. Die Schützen haben in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Schulmuseum den ehemaligen Schulhof zwischen Gebäude und Schützenheim zu einem inoffiziellen Mittelpunkt des Ortes gemacht.

Unter der Führung der Vorsitzenden Angelika Rudoff ist der BSV zum verlässlichen Gastgeber für den Neujahrsempfang, das Grünkohlessen, das Osterschießen mit dem Oma-und-Opa-Pokal, dem Maibaumaufstellen, dem Musikalischen Maimorgen, dem Heringsstippessen am Volkstrauertag, Marten im Advent



Dieter Schmidt (zweiter Vorsitzender), Angelika Rudoff (erste Vorsitzende), Reiner Gallen (stellvertretender Geschäftsführer), Monika Klod (Kassierer) organisieren die vielen Aktivitäten ihres Vereins.

FOTO BERGMANN

zenkreis, von 1991 bis 2008 erste sportliche Leiterin, von 2003 bis 2008 stellvertretende Vorsitzende, seit 2008 erste Vorsitzende und seit 2017 Kreisvorsitzende des Schützenkreises Dortmund West – Castrop-Rauxel. Da gibt es viel zu tun.

Dem Schützenwesen geht es wie praktisch allen anderen Vereinen, der Nachwuchs bleibt aus. In dieser Misere zeigt sich der BSV Marten trotzdem selbstbewusst. „Wir haben zwar keinen Nachwuchs, aber wir verlieren weniger Mitglieder als andere Vereine“, sagt Angelika Rudoff. 45 Mitglieder hat der BSV heute noch. Und diese Mitgliederzahl ist stabil. „Weil das Miteinander für Marten und der spürbare Erfolg zusammenschweißt“, glaubt der stellvertretende Geschäftsführer Reiner Gallen.

## Hilfsbereitschaft

Und das, meint er, könne man

Schützen bis zu den Deut- Schulmuseum. Der Schieß- nur zehn Punkte, wenn man

(ruher Giunweintest) und dem Freundschaftsschießen geworden. Weitere Veranstaltungen rund um das Schützenheim sind das Kinderfest, die Museumsnacht, St. Martin und das noch junge Bürgerfest, bei dem ausschließlich Martener für Martener an den Start gehen.

### Königsschießen

Dabei hatte Angelika Rudoff mit dem Schützenwesen ursprünglich gar nichts zu tun. Als sie vor 45 Jahren in den Verein eintrat, war ihr der Sport viel wichtiger. Und das war auch schon immer der Schwerpunkt des BSV Marten. Bis in die 90er Jahre gab es zwar auch die klassischen Königsschießen, doch zu den Highlights in der Chronik gehören die Momente, in denen es dem BSV gelang, seine

schen Meisterscharten zu lösen. In wenigen Tagen geht es wieder los.

Runde für Runde müssen sich die Schützen qualifizieren. Von der Kreis- über die Bezirks- und Landesebene bis hin zu den Deutschen Meisterschaften.

Seit 1989 trainieren die Martener in dem ehemaligen Schulpavillon hinter dem

stand sieht auf den ersten Blick nicht sehr beeindruckend aus, und die Schießscheiben auch nicht besonders weit entfernt. Trotzdem verwandeln sich die Zielscheiben, nachdem man sie vor auf einem Schlitten befestigt hat, langsam in ziemlich kleine Punkte, wenn sie langsam nach hinten gezogen werden. Und man bekommt

genau in die Mitte dieses kleinen Punktes trifft. Das lehrt Hochachtung vor dem Spitzensport.

Angelika Rudoff wird etwas kleinlaut, wenn man nach ihren sportlichen Erfolgen fragt. Vielleicht hatte sie wenig Zeit zum Trainieren, denn es gab immer etwas zu tun. Von 1988 bis 2017 war sie Frauenbeauftragte im Schüt-

an drei verschiedenen Beispielen erkennen: In den vergangenen Jahren habe es drei Wasserschäden in dem Pavillon gegeben. Die Anteilnahme, die Hilfsbereitschaft der Vereinsmitglieder, der anderen Vereine, der Nachbarn und sogar des Versorgungsunternehmens DEW21 habe dem Verein gezeigt, wie wichtig man ihn nimmt. Das motiviert die Schützen, weitere gemeinsame Aktionen zu starten.

Und wer weiß, vielleicht lockt diese öffentliche Wahrnehmung irgendwann doch wieder Nachwuchs an. Denn Schießen ist ein spannender Sport, wenn man gute Augen hat. Und Einsteiger müssen auch nicht fürchten, viel Geld bezahlen zu müssen, denn der Verein stellt eigene Luftgewehre zur Verfügung.

### Auf Tradition besinnen

- Nach den Kriegen gegen **Napoleon** kamen ziemlich viele Männer mit ihren Gewehren nach Hause zurück.
- In Marten war es **1833**, als solche Männer, so vermuten es Historiker, den Bürgerschützenverein Marten gründeten.
- Zunächst entstanden fünf **Kompanien**.
- Um die **Jahrhundertwende** schlofen die Aktivitäten des Vereins ein.
- Erst 1924 besann man sich der **Tradition** und der BSV lebte wieder auf.
- Der **Startschuss** für den Verein nach dem Zweiten Weltkrieg war 1950.
- Im Jahr 1975 dann entschieden sich die Martener Schützen für eine neue **Vereinsstruktur**, die fünf Kompanien wurden daraufhin aufgelöst.